

Gibt es noch eine Frauenbewegung ?

Eine merkwürdige Entdeckung

von

Ruth Andreas

Eine alleinstehende junge Frau brauchte einen Rat in einer Frauensache, und sie wandte sich an einen Frauenverband. Von dort wurde sie zu einem anderen Frauenverband geschickt, der zuständig sein sollte, und von diesem zu einem dritten, usw. Als sie vergebens an vielen Stellen gewesen war, versuchte sie, eine der Führerinnen zu sprechen. Es gelang ihr aber nicht, bis zu einer vorzudringen: alle waren überbeschäftigt. Den Grund für diese Zustände glaubte die junge Frau darin zu finden, daß junge Mitarbeiterinnen fehlten, und sie bot ihre Hilfe an. Mit dem Ergebnis, daß sie wohl zur Erledigung technischer Dinge zugelassen wurde, aber nicht für wesentliche Arbeiten. Diese Erfahrungen drängten die junge Frau zu der Frage: Was ist heute noch von der Frauenbewegung lebendig? Und da sie sich sagte: wenn es die Frauenbewegung überhaupt noch gibt, dann müssen die Menschen heute von ihr wissen, fragte sie in der nächsten Zeit überall, wohin sie kam, die Frauen und Männer danach. Überall war man über ihre Fragen sehr erstaunt und überrascht. Die Antworten, die sie erhielt, teilen wir hier mit.

Die Frauen wollen heute nichts mehr von der Frauenbewegung wissen

Sekretärin, 20 Jahre berufstätig: Frauenbewegung? Davon spricht doch heute kein Mensch mehr, finden Sie nicht? Wofür sollten die Frauen denn eigentlich auch noch kämpfen? Es steht ihnen heutzutage doch alles offen. Ich meine, die Frauen haben heute sogar schon viel mehr erreicht, als sie eigent-

lich möchten. Sie wollen ja selbst alle am liebsten zurück zu den früheren Zuständen, wenn sie es sich auch vielleicht noch nicht eingestehen. Ich finde, wenn man seinen Beruf hat und sein Geld verdient und tüchtig ist und vorwärtskommt, was soll man da noch in der Frauenbewegung?